

# Große Bergstraße – gesund genießen!

**Unternehmen der Großen Bergstraße und Neuen Großen Bergstraße starteten am 20. März 2012 mit dem Aktionstag „Große Bergstraße – gesund genießen!“ in den Frühling.**

Einzelhändler, Gastronomen, Ärzte und Dienstleistungsunternehmen waren aufgerufen, pünktlich zum Frühlingsanfang einen Tag mit Aktionen, Infor-

mationsangeboten, Produkten und Aktivitäten rund um das Thema Gesundheit zu gestalten.

20 ansässige Unternehmen beteiligten sich am Aktionstag „Große Bergstraße – gesund genießen!“ mit Angeboten wie Verkostungen von Fischsalaten und glutenfreien Produkte, Ohrakupunktur, Blutdruckmessung, Buchideen, kostenfreien Fruchtcocktails und vielem

mehr. Zusätzlich zum ganztägigen Angebot vor Ort hat Unternehmer ohne Grenzen e.V., der Initiator des Aktionstages, ein gesundes Rahmenprogramm zum Mitmachen für alle organisiert. Ob Yoga am Morgen, Gleichgewichtsübungen am Nachmittag oder ein Ausklang bei regionalen Bioweinen am Abend, für Interessierte jeden Alters war etwas dabei.

Ein besonderer Höhepunkt war auch die Mitmachlesung der renommierten Kinderbuchillustratorin Soheyla Sadr „Schokolinsen aus der Großen Zwergstraße“. 20 Kinder halfen durch Pusten, Pupsen, Tanzen und Singen dem großen dicken Drachen dabei, sich aus der Faulheit zu befreien.

Unterstützt wurde die Aktion „Große Bergstraße – gesund genießen!“ durch das Bezirksamt Hamburg-Altona, die steg Hamburg mbH sowie die Interessengemeinschaft der Einzelhändler (ECA), die während des Tages



B. & H. Öztürk (Altona City Market): „Wir haben uns gerne bei der Aktion beteiligt. Vielen Dank auch für die nette Unterstützung beim Obstverteilen.“

Äpfel an Passanten verteilte.

Ziel der Aktion „Große Bergstraße – gesund genießen!“ ist die Stärkung des Gesundheitsstandortes Große Bergstraße / Neue Große Bergstraße. Dieser zählt zu den wichtigsten Gesundheitsstandorten Norddeutschlands. Hier finden sich Praxen von Ärzten nahezu jeder Fachrichtung, Therapeuten, Sanitäts- und Naturkostläden sowie andere gesundheitsorientierte Einrichtungen.

Der Aktionstag „Große Bergstraße – gesund genießen!“



Soheyla Sadr: „Die Kinder haben beim Vorlesen super mitgemacht und aktiv zugehört. Der selbst gebastelte Drache kam ganz gut an.“

wurde im Rahmen des Projektes „Mixed Market“ vom Verein Unternehmer ohne Grenzen e.V. realisiert. Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Das Team „Gesundheit“ von Unternehmer ohne Grenzen e.V.

## Weitere Stimmen zur Aktion „Große Bergstraße – gesund genießen!“

rechts: Sabine Karow (Reformhaus Altona) „Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden. So eine Aktion spornt natürlich auch an etwas zu machen.“



oben: Teeverkostung bei Claus Kröger: „Kunden, die an der Aktion teilnahmen waren weitgehend sehr zufrieden“



## Grundschulen in Altona-Altstadt beliebter denn je!

**Der am 1. Februar von der Deputation der Schulbehörde beschlossene Schulentwicklungsplan 2012 sieht für Altona-Altstadt vor, dass die drei staatlichen Grundschulen, die Louise Schroeder Schule, die Grundschule Thadenstraße und die Ganztagschule an der Elbe zusammen bis zu 12 Grundschulzüge (d.h. 12 Klassen pro Jahrgang) versorgen.**

Die Grundschule Thadenstraße und die Louise Schroeder Schule sollen dauerhaft fünfzünftig geführt werden und die Ganztagschule an der Elbe ist zweizünftig geplant.

Inwieweit diese Planungen realistisch sind, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Fakt ist, dass der vor wenigen Jahren errichtete Neubau der Louise Schroeder Schule deutlich zu klein geraten ist.

Statt der geplanten vier Züge ist die Schule im Schulentwicklungsplan jetzt fünfzünftig ausgewiesen - und auch das funktioniert nur, weil jedes Jahr Erstklässler abgewiesen werden.

Bei den Erstwunsch-Anmeldungen zum Schuljahr 2012/13 zeigt sich, dass in dieser An-

melderunde für die Erstklässler in Altona-Altstadt eher 14 als 12 Züge zusammen kommen. Sowohl die Louise Schroeder Schule als auch die Schule Thadenstraße müssen wahrscheinlich Schüler abweisen. Die Ganztagschule an der Elbe kann „aus eigener Kraft“, d.h. ohne zugewiesene Schüler, Anmeldungen für zwei erste Klassen aufweisen.

Auch wenn die Zahlen noch nicht endgültig sind, da es sich um Erstwunsch-Anmeldungen handelt und benachbarte Grundschulen noch freie Kapazitäten haben, wird deutlich, dass die Aufnahmekapazitäten in Altona-Altstadt fast erschöpft sind.

Angesichts der in Planung und Bau befindlichen Wohnungsbauprojekte im Stadtteil ist nicht zu erwarten, dass die Anmeldezahlen in den nächsten

Jahren sinken werden. Deshalb ist es besonders wichtig, dass bei den Planungen zur Entwicklung des Schulstandortes an der Königstraße Reserven für einen Ausbau der Ganztagsgrundschule eingeplant werden.

Altona-Altstadt soll zu einem familienfreundlichen Stadtteil entwickelt werden. Dabei kommt den drei Ganztagsgrundschulen eine wichtige Rolle zu.

Ziel der Integrierten Stadtteilentwicklung ist es, die Schulen zu „Bildungshäusern im Quartier“ weiterzuentwickeln - nicht nach einem Patentrezept, sondern gemeinsam mit den jeweiligen Schulen, Eltern und Kooperationspartnern.

An der Grundschule Thadenstraße rollt der Zug bereits und mit der Ganztagschule an der Elbe gibt es hierzu bereits intensive Gespräche.



## Termine

### Stadtteilforum Altona-Altstadt:

19. April 2012, 19 Uhr,  
Kulturretage Altona, Große Bergstraße 160, 1.OG

### Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:

2. Mai 2012, 19 Uhr,  
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

# Bericht aus dem Stadtteilforum im März

## Das Stadtteilforum Altona-Altstadt war am 15. März 2012 im Clubraum der Christuskirche Altona zu Gast.

Nach einer Vorstellungsrunde berichtet Herr Kasemann (Pastor Christuskirche) kurz über die Arbeit der Christuskirche, u.a. findet parallel ein „Grünkohlesen“ für die Obdachlosen der Notunterkunft bei der Christuskirche statt.

## Ankündigungen und Aktuelles

Jana Melling vom Freundeskreis Suttnerpark berichtet, dass nach Auskünften des Bezirksamts Altona Teilflächen des Bertha-von-Suttner-Park in den nächsten ein bis zwei Jahren voraussichtlich von der Baustelleneinrichtung der Bebauung des benachbarten ehem. Electrolux-Geländes betroffen sein werden.



Deshalb wird sich der Freundeskreis Suttnerpark bei neuen Pflanzungen im Park zurückhalten und sich eher den Straßenräumen zuwenden.

Eine Idee ist, die Baumscheiben entlang der Suttnerstraße zu bepflanzen. Außerdem sollen in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und Interessierten Ideen zur Nutzung und Gestaltung des Vorplatzes der Christuskirche, einer öffentlichen Grünfläche, entwickelt werden. Darüber hinaus soll versucht werden, soziale Einrichtungen, u.a. Kitas, aus der näheren Umgebung bei der Bepflanzung der Baumscheiben oder bei Partnerschaften miteinzubeziehen.

Frau Kohnke berichtet, dass die Bezirksversammlung beschlossen hat, einen Runden Tisch zur problematischen Aufenthaltssituation im Bereich Holstenbahnhof / Düppelstraße einzurichten.



Ggf. wäre der Bereich um die Christuskirche auch einzubeziehen.

Anschließend berichten verschiedene Teilnehmende über die öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplanentwurf Altona-Altstadt 59 (Thadenstraße - Holstenstraße - Norderreihe). Hierzu gibt es auch Informationen im Internet:

[www.hamburg.de/bebauungsplaene/3264080/altona-altstadt59.html](http://www.hamburg.de/bebauungsplaene/3264080/altona-altstadt59.html)

Mit dem B-Plan sollen die Voraussetzungen für Wohnungsbau geschaffen werden und den Eigentümern an der Holstenstraße die Möglichkeit der Entwicklung ihrer gewerblichen Grundstücke gegeben werden. In der öffentlichen Plandiskussion wurde häufiger die Höhe der Gebäude kritisiert und betont, dass ein großer Teil für öffentlich geförderten Wohnungsbau genutzt wer-



den sollte. Die Ergebnisse der öffentlichen Plandiskussion werden im Planungsausschuss ausgewertet. Danach wird der Bebauungsplanentwurf weiter bearbeitet und öffentlich ausgelegt.

Frau Kohnke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der beschlossenen Sofortmaßnahmen des Projektes „Freiraum und Mobilität für ältere Menschen in Altona-Altstadt“ - insbesondere in der Blücherstraße. Frau Koch und Herr Schmitz sagen zu, den Stand der Planungen im Bezirksamts zu erfragen. Frau Kohnke fragt nach dem

aktuellen Stand des Integrierten Entwicklungskonzeptes für Altona-Altstadt, zu dem im April letzten Jahres ein Zwischenstand gegeben wurde und danach verschiedene Abstimmungen zur Struktur des Konzeptes zwischen Bezirksamts und Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt anstanden. Frau Koch und Herr Schmitz erläutern, dass geplant ist den sich in Fertigstellung befindenden Entwurf des Konzeptes in der Mäisitzung des Stadtteilforum abzustimmen. Über den möglichen Ablauf der Sitzung soll im nächsten Stadtteilforum beraten werden.

## Herr Schmitz berichtet von den aktuellen Anmeldezahlen an den Grundschulen in Altona-Altstadt (siehe hierzu Artikel auf der Titelseite/unten).

Zu baulichen Modernisierungen / Ergänzungen am Schulstandort Königstraße konnten noch keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden, allerdings finden zu diesem Thema in den nächsten Wochen Inspektionen der Schulgebäude statt. Auf dieser Grundlage soll dann ein Sanierungskonzept erstellt werden.

Herr Henker berichtet von der momentanen Situation in der Lessers Passage und bittet das Stadtteilforum um Unterstützung. Durch Bauarbeiten zwischen Lessers Passage und Behnstraße (südl. Mörkenstraße) ist das Passieren mit dem PKW über die bisherige Feuerwehrtrasse von der Lessers Passage zur Behnstraße nicht mehr



möglich bzw. die Durchfahrt ist abgesperrt. Dadurch ergeben sich verkehrlich gefährliche Situationen durch rangierende PKW in der Lessers Passage oder bei der Ausfahrt von PKW in die Königstraße.

Das Stadtteilforum formuliert einstimmig folgenden Beschluss, den die steg an das Bezirksamts weitergeben wird:

*Das Stadtteilforum Altona-Altstadt fordert das Bezirksamts und die Polizei auf, für die Anlieger der Lessers Passage kurzfristig eine praktikable und sichere Lösung zu finden, die eine Ausfahrt aus der Passage mit dem PKW in die Behnstraße oder in die Mörkenstraße ermöglicht.*

*Das Stadtteilforum äußert sein Befremden über den geschilderten Umgang der zuständigen Behörden mit den Bürgerinnen und Bürgern in diesem Fall.*

## Verfügungsfonds

### Anträge

Sven Jacobs stellt seinen Antrag für das Projekt „Vervielfältigung des Grünzugfilms“ vor. Der Film, der auch im Januar im Stadtteilforum gezeigt wurde und sich mit dem Grünzug beschäftigt, soll auf DVDs ko-

piert, vervielfältigt und dann kostenlos Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wird eine Homepage erstellt, auf der der Film ebenfalls angesehen werden kann. Der beantragten Förderung in Höhe von 345 Euro wird einstimmig zugestimmt.

## Berichte über geförderte Projekte

Gabriela und Detlev Pätzold von der Kita Krokophantsie berichten mit einem kurzen Film über das Projekt „Kinder machen Ausstellung“.

Die Ausstellung des Projektes wird vom 3.4. bis 31.5.2012 nun auch im SOAL Bildungsforum gezeigt (siehe Kurzmeldungen).



Lieber „gewachsene“, alte Bäume anstelle einer geraden Allee



Radfahrstreifen auf der Fahrbahn statt separater Radwege



## Umgestaltung Straßenzug Jessenstraße / Louise-Schroeder-Straße

Anknüpfend an die Diskussion in der letzten Sitzung des Stadtteilforums befassen sich die Teilnehmenden erneut mit dem Planungsentwurf.

Es werden Meinungen ausgetauscht, Ergebnisse werden ergänzt und anschließend wird über alle Anmerkungen und Vorschläge abgestimmt.

Diese Sammlung ist unter [www.altona-altstadt.de/mitmachen/stadtteilforum-](http://www.altona-altstadt.de/mitmachen/stadtteilforum-)

sanierungsbeirat zu finden und beispielhaft oben in den Bildunterschriften zu erkennen.

Abschließend wird vereinbart, dass alle einvernehmlich verabschiedeten Punkte in einem Dokument zusammengeführt und von der steg an das Bezirksamts und die die Bezirksversammlung Altona weitergeleitet werden.

# Kinderladen Maimouna eröffnet urbanen „Naturentdeckerpfad“

„Großstadtkinder haben keinen Bezug mehr zur Natur“, hört man immer wieder.

Im Kinderladen Maimouna in der Holstenstr. 20 ist von der Entfremdung der Kinder von der Natur nichts zu spüren. Die Kita hat Bildung zu Nachhaltiger Entwicklung (BNE) in ihrem Konzept verankert. 2011 wurde sie als „Kita 21“ zertifiziert, eine Auszeichnung für gelungene Bildungsarbeit zur Sensibilisierung für die Abhängigkeiten zwischen Ökologie/Ökonomie und kultureller/sozialer Umwelt sowie die Förderung von Gestaltungskompetenzen.



Der Waldtag ist schon bei den Krippenkindern ein fester Bestandteil des Wochen-Programms.

Bei den Großen ist Bildung zu nachhaltiger Entwicklung ein Querschnittsthema. Die Zukunftsgestalter von morgen sind regelmäßig im Volkspark, im Jenischpark, im Schrebergarten, an der Elbe, im botanischen Garten, in Umweltzentren, aber vor allem auch im direkten Umfeld der Kita an der Holstenstraße den Dimensionen von Nachhaltigkeit auf der Spur.

Im letzten Jahr war ein radikaler Grünschnitt hinter dem Parkplatz der Kita Anlass, sich mit dessen Folgen für Tiere, Pflanzen und Menschen zu beschäftigen.

Daraus entwickelte sich die Idee, direkt vor der Haustür einen Natur-Entdeckerpfad einzurichten. „Da kommen viele Leute vorbei“, befanden die Kinder und legten los.

Was es im Wald zu entdecken gibt, findet sich auch in der Stadt, wenn man genau hinschaut.

Die Tafeln zur Funktion von Baumrinde oder Blättern und

über das Leben im Totholz ergänzten sie durch ein Insektenhotel. Beobachtet wurden Igel, Eichhörnchen und allerlei Bodentiere. Tafeln zu Kaninchen und Elstern folgten dieses Jahr.

Es gibt immer wieder Neues zu entdecken und so wird der Pfad ständig erweitert.

Dazu sammeln die Kinder Informationen von Erzieherinnen, Eltern und in der Bücherhalle. Sie tragen zusammen, was sie beobachtet und erfahren haben und entscheiden gemeinsam, was sie davon weiter geben wollen.

Die Kinder haben auf diese Art eine enorme Sensibilität für den Erhalt von Lebensräumen in ihrem Quartier entwickelt.

Wer zwischen Louise-Schroeder-Str. und Holstenstr. am kleinen Spielplatz hinter der Kita vorbei geht, kann die Tafeln kaum übersehen.

Und die Kinder sind meistens nicht zu überhören. Sie sammeln neue Geschichten aus ihrem Großstadt-Revier.

Text und Fotos:  
Kinderladen Maimouna,  
[www.maimounakila.de](http://www.maimounakila.de)



## Straßen in Altona-Altstadt

### Bugdahnstraße

Die Bugdahnstraße verläuft von der Altonaer Poststraße abgehend südlich der Neuen Großen Bergstraße. Sie ist in erster Linie Anlieferstraße für die Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe in den Neuen Großen Bergstraße und der Schillerstraße, deren Bebauung aus den 1960er und 1970er Jahren stammt.

Die Bugdahnstraße ist nach Paul Bugdahn benannt, der am 25.04.1890 in Rostock geboren wurde und Heiligabend 1948 in Hamburg verstarb.

Paul Bugdahn war bis 1933 einer der führenden Politiker der Altonaer SPD. Von 1922 bis 1933 war er zudem Geschäftsführer der Tageszeitung „Hamburger Echo“.

Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde Bugdahn zeitweise inhaftiert. Von 1946 bis zu seinem Tod im Jahr 1948 war Bugdahn Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft.



## 5. Mai im treffpunkt.altona: der Barrierefreiheit auf der Spur



**Vor genau 20 Jahren wurde der 5. Mai zum ersten Mal als Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ausgerufen.**

Mit Mitmach-Aktionen und Vorträgen, Informationen, Diskussionen und Demonstrationen machen Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und Selbsthilfegruppen auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam. Wie steht es mit den Rechten vom Menschen mit Behinderung? Wie sieht ihre Lebenswirklichkeit aus? Was kann noch getan werden, um Vorurteile und Benachteiligung weiter abzubauen?

Der treffpunkt.altona plant für diesen Tag ein buntes Programm zwischen 10 und 16 Uhr. An einer Info-Aktionswand von Aktion Mensch können Sie an einem Quiz zum Thema

„Barrierefreiheit“ mitmachen, das das Schwerpunktthema des diesjährigen Protesttages ist.

An einem Marktstand werden Produkte verkauft, die im tagewerk.große bergstraße von den Beschäftigten hergestellt werden, z.B. Marmelade und Kekse, Kerzen und Spezereien, Filzprodukte, genähte Kissen und Stofftiere.

Als besonderes Highlight gibt die interkulturelle Theatergruppe Dialog ohne Hindernisse e.V. eine Kostprobe mit drei Sketchen zum Lachen und Nachdenken. Für Ihr leibliches Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im treffpunkt.altona.

Wir fördern seit 5 Jahren auch an den anderen Tagen des Jahres die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung und bieten dazu ein vielfältiges Programm an.

Sie finden uns in der Großen Bergstraße 189. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Sarah Eichler und Justus Esch, Tel. 040 39 90 29 31, [s.eichler@alsterdorf-assistenz-west.de](mailto:s.eichler@alsterdorf-assistenz-west.de), [j.esch@alsterdorf-assistenz-west.de](mailto:j.esch@alsterdorf-assistenz-west.de)



Projekt zum Test der Barrierefreiheit in Altona-Altstadt

Text und Fotos: [alsterdorf-assistenz-west](http://alsterdorf-assistenz-west.de)

# Stadtteilforum Altona-Altstadt im April

## Stadtteilforum Altona-Altstadt

19. April, 19:00 Uhr

Kulturetage Altona, Galerie kunst|nah,  
Große Bergstraße 160, 1.OG



## Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Beteiligungsprozess Entwicklung Gählerpark
- Planung der Mai-Sitzung (Entwicklungskonzept)
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum Altona-Altstadt sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten.

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.

**Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.**

## Kurzmeldungen

### Ausstellung „Erde“ der Kita Krokophantsie im SOAL Bildungsforum

45 Kinder haben sich ein Jahr lang mit der Erde beschäftigt. Dabei entstanden u.a. Erdfarbengemälde, Pfützenbilder auf Bettlaken, eine Audioinstallation „Höhle“. Die im Dezember in der Victoria-Kaserne gezeigte Ausstellung ist vom 3.4. bis 31.5.2012 im SOAL Bildungsforum zu Gast.

Am Dienstag, den 3. April um 18:00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Gabriela Pätzold, Leiterin der Kita Krokophantsie, wird einleitend in einem Fachgespräch „Kinder machen Ausstellung“ über die Teilhabe der Kinder am Gesamtprozess berichten. Es gibt die Möglichkeit, sich selbst im künstlerischen Umgang mit Erdfarben zu versuchen. Eine offene Diskussionsrunde mit den begleitenden Erzieherinnen, Künstlerinnen und Eltern gibt anschließend Raum für Rückfragen und Gespräche.

### Wohngebäude Billrothstraße 2, 4 / Unzerstraße 17: energetische Sanierung

Die drei Wohngebäude Billrothstraße 2 und 4 sowie Unzerstraße 17 werden saniert. Im Rahmen der Maßnahme sollen neben einer energetischen Sanierung des gesamten Gebäudes die Dachstühle sowie

die Laubengänge, Balkone und Eingangsbereiche erneuert werden. Mit den Baumaßnahmen soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Im Zuge dessen sollen auch die Außenanlagen unter Beteiligung der Bewohner an deren Anforderungen angepasst und umgestaltet werden.

### Neugestaltung Goetheplatz / Neue Große Bergstraße

Die Neugestaltung und Aufwertung der zentralen Platzbereiche im Zentrum ist ein wichtiges Ziel des Sanierungs- und Stadtumbauverfahrens. Für den sog. Goetheplatz wurde bereits ein erster Vorentwurf entwickelt. Auch für den Bereich der Fußgängerunterführung und der oberirdischen Querung der Max-Brauer-Allee gibt es bereits einen Entwurf zur Neugestaltung, der im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelt wurde und jetzt weiter konkretisiert wird. Für die Neue Große Bergstraße gibt es bisher noch keine Gestaltungsvorschläge. Fest steht lediglich, dass hier auch zukünftig der Wochenmarkt stattfinden soll, dass der Platz auch außerhalb der Markttag eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität haben soll und dass er gleichzeitig seine Funktion als Transitraum (Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr) erfüllen muss. Außerdem sollen



für den Bereich Neue Große Bergstraße/Goetheplatz einheitliche Gestaltungsgrundsätze erarbeitet werden.

Bevor die Planungen zur Neugestaltung des Goetheplatzes und der Neuen Großen Bergstraße weiter konkretisiert werden, wird ein öffentliches Beteiligungsverfahren durchgeführt, das voraussichtlich im Mai stattfindet. Wir werden in der eins A rechtzeitig über Ort und Termine berichten.

### Baugenehmigung für IKEA

Am 17. Februar erteilte die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt die Baugenehmigung für das IKEA-Einrichtungshaus in der Großen Bergstraße. Zuletzt hatte es noch Abstimmungsbedarfe bei Fragen zu brandschutztechnischen und abwasserrechtlichen Angelegenheiten sowie zum Emissionsschutz im Bereich der offenen Parkgarage gegeben. Nach der Klärung erhielt IKEA die Zustimmung für den Bau des Einrichtungshauses mit einer Verkaufsfläche von ca.

18.000 Quadratmetern.

Im nächsten Schritt führt IKEA letzte Bietergespräche im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens für die Hochbauarbeiten. Nach Aussage von Vertretern des schwedischen Unternehmens wird im Sommer mit den Bauarbeiten begonnen. Aufgrund der Verzögerungen im Baugenehmigungsverfahren verschiebt sich die geplante Eröffnung auf Ende 2013.

### ALTONA MACHT AUF! Sehnsuchtsfenster & Balkontheater

Wenn im Juni 2012 die Besucher der altonale 14 durch die Straßen von Altona-Altstadt und Ottensen schlendern, werden sie etwas ganz Besonderes erleben. Überall in Altona werden die Fenster aufgehen und Bewohner auf ihre Balkone treten. Sie werden von ihren Sehnsüchten erzählen, ihre Zukunftsvisionen tanzen und ihr ganz persönliches Balkontheater machen.

Die Stadtteilperformance ALTONA MACHT AUF! lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner von Ottensen und Altona-Altstadt ein mitzumachen!

Unter [www.altona-macht-auf.de](http://www.altona-macht-auf.de) gibt es Informationen sowie ein Kontaktformular für alle, die mitmachen wollen. Hier können Ideen, Balkone und Talente ausgetauscht werden

oder auch Unterstützung von einem der Betreuer angefragt werden. Elf erfahrene Künstler aus Altona stehen mit Rat und Tat zur Seite!

### Klettersaison im August-Lütgens-Park eröffnet

Der „Kletter-August“, wie die 20 Meter hohe Kletterwand am Bunker im Park auch genannt wird, wurde Ende März wieder in Betrieb genommen. Alle, die den Aufstieg wagen wollen, haben dazu jeden Samstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, kostenlos und unter Anleitung die Möglichkeit.

Weitere Informationen: Haus Drei e.V., Manfred Timpe, Tel. 38 61 41 07.

### Mitmachen bei „eins A“

In der Stadtteilzeitung „eins A“ soll es nicht nur um die Arbeit und die aktuellen Entwicklungen rund um die integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt gehen. Auch für Alltägliches, Aktuelles und Besonderes in Altona-Altstadt gibt es Platz in „eins A“. Sie sind eingeladen „eins A“ mit Ihren Artikeln, Neuigkeiten und Terminen mitzugestalten. Senden Sie uns diese per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail ([altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de)) zu.

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 19 - April 2012  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 - 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)



Redaktion:  
Dr. Rüdiger Dohrendorf  
040-43 13 93-33  
[ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de](mailto:ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de)

Fotos / Abbildungen:  
steg Hamburg mbH, Unternehmer ohne Grenzen e.V., Kinderladen Maimouna, alsterdorf assistenz west

Gebietsentwickler  
steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg  
040 / 752 57 88 -12 / -13  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg  
040 / 428113130  
[jonna.schmooch@altona.hamburg.de](mailto:jonna.schmooch@altona.hamburg.de)

